

Von der Bundeskanzlerin enttäuscht

Gleiche Lebensbedingungen für alle Bundesbürger schaffen

Horst Reising aus Waltershausen schreibt unter anderem:

Einst gab es massive Vorbehalte gegen die Grünen-Partei im Bundestag; heute sind sie eine anerkannte Fraktion. Haben die Grünen das vergessen? Die AfD ist eine völlig neue Partei und hat es bei der jüngsten Wahl geschafft, in den Bundestag einzuziehen. Bemerkenswert ist, dass alle etablierten Parteien in der Vergangenheit die AfD völlig ignoriert haben. Besonders die CDU und auch die SPD haben die Zeichen der Zeit nicht er-

kannt, und jetzt ist das Geschrei groß. Immer weiter so? Das funktioniert nicht! Auf kommunaler und Bundesebene sind noch hunderte Ungerechtigkeiten zum Beispiel bei den Forderungen von Straßenausbau- und Abwasserherstellungsbeiträgen zu beseitigen.

Die deutsche Einheit ist traurigerweise auch nach 27 Jahren leider noch lange nicht vollzogen. Warum haben so viele Bürger die AfD gewählt? Die meisten Wähler sind von der jetzigen Bundeskanzlerin enttäuscht

worden. Sie hat es bis heute nicht geschafft, gleiche Lebensbedingungen für alle Bundesbürger zu schaffen. Ständig steigende Mieten, kaum noch bezahlbarer Wohnraum, gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Angleichung der Renten, alle Berufstätigen zahlen gleichberechtigt in unsere Sozialsysteme ein, einheitliches Lehrmaterial für alle Schüler in ganz Deutschland, Witwenrente auch für die zu DDR-Zeiten geschiedenen Frauen. Das sind nur einige Beispiele, die zum Frust der Bürger

in ganz Deutschland geführt haben – und die etablierten Parteien haben dafür ihre Quittung erhalten.

Sich kümmern um alle berechtigten Sorgen der Bürger: Das sollte auch die Aufgabe einer Bundesregierung sein. Die AfD hat jetzt wohl deshalb so viele Stimmen erhalten, weil tausende Bürger mit der Politik der Bundeskanzlerin nicht einverstanden sind. Derweil werden in unserem Staat die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer.

Bereits 1997 appellierte Altbundespräsident Roman Herzog in seiner Berliner Rede: „Durch Deutschland muss ein Ruck gehen. Wir müssen Abschied nehmen von lieb gewordenen Besitzständen.“ Er sprach damals davon, Arbeitslose überfordern den Bundeshaushalt. Deutschland macht immer mehr Schulden, Sozialbeiträge und Steuern steigen. Von Aufbruch keine Spur. Was er damals vorausschauend aussprach, hat sich heute bestätigt.

Der Ruck ist durchs Land gegangen und unsere Bundeskanzlerin Merkel weiß nicht, was sie hätte besser machen sollen! Diesen Ruck hat damals R. Herzog nicht gemeint. Heute sagt uns keiner, wo das viele Geld herkommt, das für die vielen Flüchtlinge ausgegeben wird, die unkontrolliert in Deutschland einreisen. Ein Einwanderungsgesetz ist dringend erforderlich.

Als ich einst als DDR-Bürger mit gültigem Visum in die damalige BRD zu einer Familienfeier besuchsweise einreiste, wurde ich als deutscher Bürger mit allen möglichen Fragen vom Bundesgrenzschutz belästigt. So ändern sich die Zeiten.

Vor Jahren waren massive Vorbehalte für eine Grüne Partei im Bundestag groß, heute sind sie eine Fraktion im Bundestag. Haben sie das vergessen? Die AfD ist eine völlig neue Partei und hat es bei der letzten Bundestagswahl geschafft, in den Bundestag einzuziehen. Bemerkenswert ist, dass alle etablierten Parteien in der Vergangenheit die AfD völlig ignoriert haben.

Besonders die CDU und auch die SPD haben die Zeichen der Zeit nicht erkannt und jetzt ist das Geschrei groß. Immer weiter so - funktioniert nicht! Auf kommunaler und Bundesebene sind noch hunderte Ungerechtigkeiten zum Beispiel bei den Forderungen von Straßenausbau- und Abwasserherstellungsbeiträgen zu beseitigen.

Die deutsche Einheit ist traurigerweise auch nach 27 Jahren leider noch lange nicht vollzogen. Warum haben so viele Bürger die AfD gewählt? Die meisten Wähler sind von der jetzigen Bundeskanzlerin enttäuscht worden. Sie hat es bis heute nicht geschafft, gleiche Lebensbedingungen für alle Bundesbürger zu schaffen. Ständig steigende Mieten, kaum noch bezahlbarer Wohnraum, gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Angleichung der Renten, alle Berufstätigen zahlen gleichberechtigt in unsere Sozialsysteme ein, einheitliches Lehrmaterial für alle Schüler in ganz Deutschland, Witwenrente auch für die zu DDR-Zeiten geschiedenen Frauen. Das sind nur einige Beispiele, die zum Frust der Bürger in ganz Deutschland geführt haben und die etablierten Parteien haben dafür ihre Quittung erhalten.

Sich kümmern um alle berechtigten Sorgen der Bürger sollten auch die Aufgaben einer Bundesregierung sein. Die AfD hat wohl deshalb so viele Stimmen bei der Bundestagswahl erhalten, weil tausende Bürger mit der Politik der Bundeskanzlerin nicht einverstanden sind.

In unserem Staat werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer.

Horst Reising
Waltershausen
04.10.2017